



Autor: W. v. Reden

Datum: 15.09.09

IDEEN - VORLAGE

Titel der Idee (Schlagwort)	openEducation
Kurze Beschreibung	<p>Es besteht große Einigkeit darüber, dass die deutsche Forschung international nur dann wettbewerbsfähig bleiben kann, wenn sie mehr Gelder erhält. Ihr Anteil beträgt derzeit 2,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, während die EU seit langem drei Prozent empfiehlt und technologisch sehr ehrgeizige Länder wie Finnland bereits vier Prozent überschreiten.</p> <p>Dafür ist u.a. auch ein öffentlicher und kostenfreier Zugang zur „Forschungskultur“, aber auch speziell zur Literatur nötig; Open Access, Open Source und eScience müssten weiter ausgebaut, Bürger in den Wissenschaftsbetrieb durch Teilnahme an Seminaren und Studien integriert werden.</p> <p>Kinder müssten beispielsweise erheblich intensiver an „Kinderunis“, Kinderpraktika auch in Industriebetrieben etc. heran geführt werden. Das ist nicht allein ein Problem der Forschungs- und Bildungsministerien bzw. Schulverwaltungen!</p>
Konkrete Aktion (Projekt, Konferenz, Arbeitskreis, ...)	<p>Projekt/Arbeitskreis;</p> <p>Später sollten die Ergebnisse bzw. Empfehlungen, Anregungen in einer –wie auch immer gearteten - Veranstaltung öffentlich gemacht werden.</p>
Geschätzter Aufwand (Ressourcen, Kosten, ...)	Hängt von der Diskussionskultur der Teilnehmer am Arbeitskreis ab. Mehrere Meetings – vorzugsweise – Telkos sind sicher notwendig, den Umfang des Themas und mögliche Schwerpunkte für den MK festzulegen.
Ziel: „Was will der MK erreichen?“	<p>Aufruf zu einer Wissenschaftsdebatte, da zu befürchten ist, dass Wissenschaft, Forschung und Technologie in der nächsten Legislaturperiode keine große Rolle spielen werden.</p> <p>„Der Münchner Kreis kann sich – schon wegen seiner „Mission“ - dieser notwendigen Diskussion um – auch technische – Fragen der künftigen Innovationsfähigkeit der (deutschen) Gesellschaft nicht entziehen. Bislang hat der MK sich eher in (Kommunikations-) Technologien und möglichen Business-Cases bewegt. Es droht ihm langfristig die Klientel abhanden zu kommen.</p> <p>Ziel sollte deshalb sein, einerseits eine grundsätzliche Empfehlung zum Bildungs- und Wissenschaftsstandort Deutschland aus Sicht des MK zu formulieren, und andererseits konkrete Anregungen zu technik- und wissenschaftsaffinen Fördermöglichkeiten auch von Seiten der Industrie zu geben.</p>
Adressaten: „Wen will der MK ansprechen?“	Politiker, Entscheider aus Industriebetrieben und auch öffentlichen Verwaltungen, Ausbildung- und Forschungseinrichtungen, aber auch Wissenschaftsverlage etc.
Dauer	4-6 Monate ??
Bevorzugte Zeitplanung (warum?)	Start des Arbeitskreises: möglichst sofort!